Glifonex® TF

Herbizid

Systemisches, hochaktives nicht-selektives Herbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser.

Produkt	Glifonex® TF ist ein wasserlösliches Konzentrat (SL) und enthält 30.8% Glyphosate (360 gr/lt). (W-7129)
Anwendungsbereich	Beerenbau, Biodiversitätsförderflächen (BFF) gemäss DZV, Feldbau, Forstwirtschaft, Gemüsebau, Nichtkulturland, Obstbau, Weinbau, Zierpflanzen.
Wirkungsspektrum	Glifonex® TF wirkt gegen die meisten ein- und mehrjährigen Unkräuter und Ungräser.
Anwendung Beerenbau	**Brombeeren (Freiland):** 2-3 lt/ha, gegen *einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.

Feldbau	**Brombeeren (Freiland):** 4-10 lt/ha, gegen *mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden. **Brache, Frässaaten, Mulchsaaten:** 2-3 lt/ha, gegen *einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser*. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. **Brache, Frässaaten, Mulchsaaten:** 4-10 lt/ha, gegen *mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser*. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. **Wiesen und Weiden:** 4-10 lt/ha, gegen *Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)*. Anwendung: Flächenbehandlung; vor Neuansaat. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen.

	Wiesen und Weiden: 5-10 %, gegen *Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)*. Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung mit Handspritze, Handdochtgerät. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern /Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Beweidung oder Schnitt (Grünfutter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen. **Wiesen und Weiden:** 0.5-1.5 %, gegen *Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)*. Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung mit Rückenspritze. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern /Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Beweidung oder Schnitt (Grünfutter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen.
Gemüsebau	**Brache:** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser).* Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. **Brache:** 4-10 lt/ha, gegen *Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen.

Nichtkulturland	**Auf und an National- und Kantonsstrassen (gem. ChemRRV):** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen bei National- und Kantonsstrassen. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern /Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. **Auf und an National- und Kantonsstrassen (gem. ChemRRV):** 4-10 lt/ha, gegen *mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser*. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen bei National- und Kantonsstrassen. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern /Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. **Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV):** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen.

	Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV): 4-10 lt/ha, gegen *Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen.
Obstbau	**Kernobst, Steinobst:** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden. **Kernobst, Steinobst:** 4-10 lt/ha, gegen *Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.

Forstwirtschaft	**Forstliche Pflanzgärten:** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden. **Forstliche Pflanzgärten:** 4-10 lt/ha, gegen *Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.
Weinbau	**Ertragsreben:** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.

	Ertragsreben: 4-10 lt/ha, gegen *Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.
Zierpflanzenbau	**Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Rosen (Freiland):** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden. **Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Rosen (Freiland):** 4-10 lt/ha, gegen *Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/ Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile und keine Reben mit niederen Schnittsystemen (Gobelets und tiefe Cordons usw.) behandelt werden.

Biodiversitätsförderflächen (BFF) gemäss DZV	**Blumenkulturen und Grünpflanzen (Freiland):** 2-3 lt/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser).* Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. **Blumenkulturen und Grünpflanzen (Freiland):** 4-10 lt/ha, gegen *Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)*. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Angabe der Konzentration der Spritzbrühe bei Behandlung von Unkrautnestern/Einzelpflanzen in Abhängigkeit der Unkrautart. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. **Grünfläche:** 5-10 %, gegen *Ackerkratzdistel, Stumpfblättriger Ampfer (Blacken).* Anwendung: Mit Handspritzgeräten (ohne Rückenspritze). Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV). Beweidung oder Schnitt (Grünfutter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen. **Offene Ackerfläche:** 5-10 %, gegen *Ackerkratzdistel, Gemeine Quecke, Stumpfblättriger Ampfer (Blacken), Winden*. Anwendung: Mit Handspritzgeräten (ohne Rückenspritze). Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Bei Verwendung eines Handspritzgeräts sind bei der Applikation des Mittels Schutzhandschuhe zu tragen. Einzelpflanzen-behandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV).
Wirkungsweise	Der Wirkstoff Glyphosat wird über die Blätter aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. In der Pflanze blockiert Glyphosate die Biosynthese von

	Aminosäuren. Glifonex TF wirkt praktisch auf alle ein- und mehrjährigen Pflanzen und ist auch auf Kulturpflanzen nicht selektiv. Verholzte Pflanzenteile nehmen Glyphosat nicht auf.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Mischbarkeit:** Glifonex TF ist mit unseren Produkten mischbar. **Anwenderschutz:** ---
Nachbau	Nach einer Behandlung können alle Kulturen angebaut werden.
Einstufung	Achtung;  P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	1lt. 5lt. 20 lt.
®	Reg. Warenzeichen der Monsanto. Ein Produkt der Bayer AG Leverkusen BRD
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 09.02.26/RH/LG0000

Leu+Gygax AG

4665 Oftringen AG, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch